

Theater Halber Apfel



Stefanie Integriert die Öztürks

Familie Öztürk lebt schon seit vielen Jahren in Deutschland, aber während Mutter Halime die deutsche Sprache ebenso wie die drei Kinder gut beherrscht, spricht Vater Ali am liebsten Türkisch und pflegt liebgewonnene Gewohnheiten wie das türkische Fernsehen.

Deutsch ist schwierig, allein die Artikel der, die und das und überhaupt, die vielen Wörter!
Doch eine verlorene Wette sorgt dafür, dass Ali sich schneller mit der ihm so unverständlichen Sprache beschäftigen muss, als ihm lieb ist.

– Stefanie, die Freundin seiner jüngsten Tochter kommt zu Besuch – gerade, als sich Ali und sein Sohn ein Fußballspiel der Türkei gegen Deutschland anschauen. Die Türkei liegt vorn, alles sieht nach einem sicheren Sieg aus und so lässt sich Ali auf eine Wette mit Stefanie ein, die sich sicher ist, dass die Deutschen das Spiel schon noch drehen werden: wer verliert, muss dem anderen seine Kultur und Sprache näher bringen.

Und es kommt wie so häufig – die anderen spielen gut, aber am Ende gewinnt Deutschland. Also quartiert sich Stefanie eine Woche bei den Öztürks ein, um dem Hausherrn deutsche Persönlichkeiten wie Goethe näherzubringen. In dieser Zeit darf auch nur noch Deutsch gesprochen werden. Dies stellt Ali vor größere Probleme, vor allem, weil sich ausgerechnet der Vater seines künftigen Schwiegersohns zu einem Besuch angekündigt hat.

Mit Ironie und leichtem Augenzwinkern werden Vorurteile und kulturelle Gepflogenheiten aufs Korn genommen.

Regie: Murat Isboga
Ensemble: Halber Apfel